

Eine Veranstaltung der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften und der Leibniz-Gemeinschaft.

→ www.bbaw.de

→ www.leibniz-gemeinschaft.de

Wissenschaftliche Konzeption:
Peter Weingart und Gert G. Wagner

WISSENSCHAFTLICHE POLITIKBERATUNG

TEIL 1

angenehme gestaltung Foto: iStock

Weitere Informationen:

Birte Bogatz

030/20 370 529

bogatz@bbaw.de

www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

VORLESUNGSREIHE

der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
und der Leibniz-Gemeinschaft

14. Februar, 6. und 20. März, 17. April 2012
jeweils um 18 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin



Leibniz
Gemeinschaft



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die wissenschaftliche Politikberatung wird von Politikern, Öffentlichkeit und Medien gleichermaßen mit übersteigerten Erwartungen konfrontiert wie mit unverhältnismäßiger Kritik überzogen. Ebenso haben nicht wenige der beratenden Wissenschaftler unrealistische Vorstellungen darüber, welchen Einfluss sie haben sollten. Bei nüchterner Betrachtung ist es deswegen keineswegs überraschend, dass die allseits überzogenen Erwartungen häufig zu Konflikten, Enttäuschungen und wechselseitigem Misstrauen führen.

Was also kann wissenschaftliche Politikberatung tatsächlich leisten? Was kann realistisch von ihr erwartet werden? Wann gelingt sie, und wann schlägt sie fehl?

Verschiedene Formen der wissenschaftlichen Politikberatung können unterschieden werden. Es gibt die spektakulären Fälle von Politikberatung: Klimawandel, Schweinegrippe, grüne Gentechnik und andere, die im Rampenlicht öffentlicher Aufmerksamkeit stehen. Aber ein erheblicher Teil der Politikberatung durch die Wissenschaft findet eher geräuschlos fernab der Medien und der Öffentlichkeit statt, z.B. in den Kommissionen und Beiräten der Ministerien.

WISSENSCHAFTLICHE POLITIKBERATUNG

TEIL 1

Nachdem die BBAW 2008 ihre Leitlinien Politikberatung nostrifiziert und veröffentlicht hat, möchte sie – gemeinsam mit der Leibniz-Gemeinschaft – die Diskussion über das Thema in einer breiteren Öffentlichkeit fortführen. Die Vorlesungsreihe vermittelt einen Einblick in die komplexen Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Experten und Politikern. Gegenstand der Vorträge sind u.a. die Möglichkeiten evidenzbasierter Entscheidungen und ihre Beschränkungen, die Gefahren politischer Instrumentalisierung von Expertenrat, die Bedeutung von Glaubwürdigkeit in der Beratung im Spannungsfeld mit medialer Beobachtung, der Einfluss von Interessen und Werthaltungen auf die Qualität des Rates. Aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven sollen weitere Fragen am Beispiel verschiedener Gegenstände und Themen der Beratung erörtert werden.

Die Reihe wird fortgesetzt.

Weitere Informationen und Termine unter www.bbaw.de.

Dienstag, 14. Februar 2012

**Eröffnung
Günter Stock**

Präsident der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften

Karl Ulrich Mayer

Präsident der Leibniz-Gemeinschaft

Einführung

Peter Weingart

Universität Bielefeld
Akademienmitglied

Gert G. Wagner

TU Berlin
Leiter des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung
in der Leibniz-Gemeinschaft

Governance des Wissens

Hans-Heinrich Trute

Universität Hamburg

Dienstag, 6. März 2012

**Politikberatung in Krisenzeiten:
Die Ethikkommission nach Fukushima**

Ortwin Renn

Universität Stuttgart
Akademienmitglied

Dienstag, 20. März 2012

**From nuclear winter to climate change:
the political uses of scientific dissent**

Naomi Oreskes

University of California, San Diego, USA

Dienstag, 17. April 2012

**Lessons from 50 Years of Science Advice
to the US President**

Robert Pielke jr.

University of Colorado, USA